Körperbildveränderung bei Urostomie

20. Pflegekongress für Urologie

Brigitte Grüter
Wund-, Stoma- und Kontinenztherapeutin
Kantonsspital Aarau
11. Mai 2023

Agenda

- Basiswissen Körperbildveränderung
- Stomapflege
- Praxisbericht

Norbert Schöttler (links), Wund- und Stomatherapeut am Universitätsklinikum Münster, zeigt bemalte Stomata. „Mein Ansatz war, dass Bodypainting negative Körpergefühle in positive wenden kann."

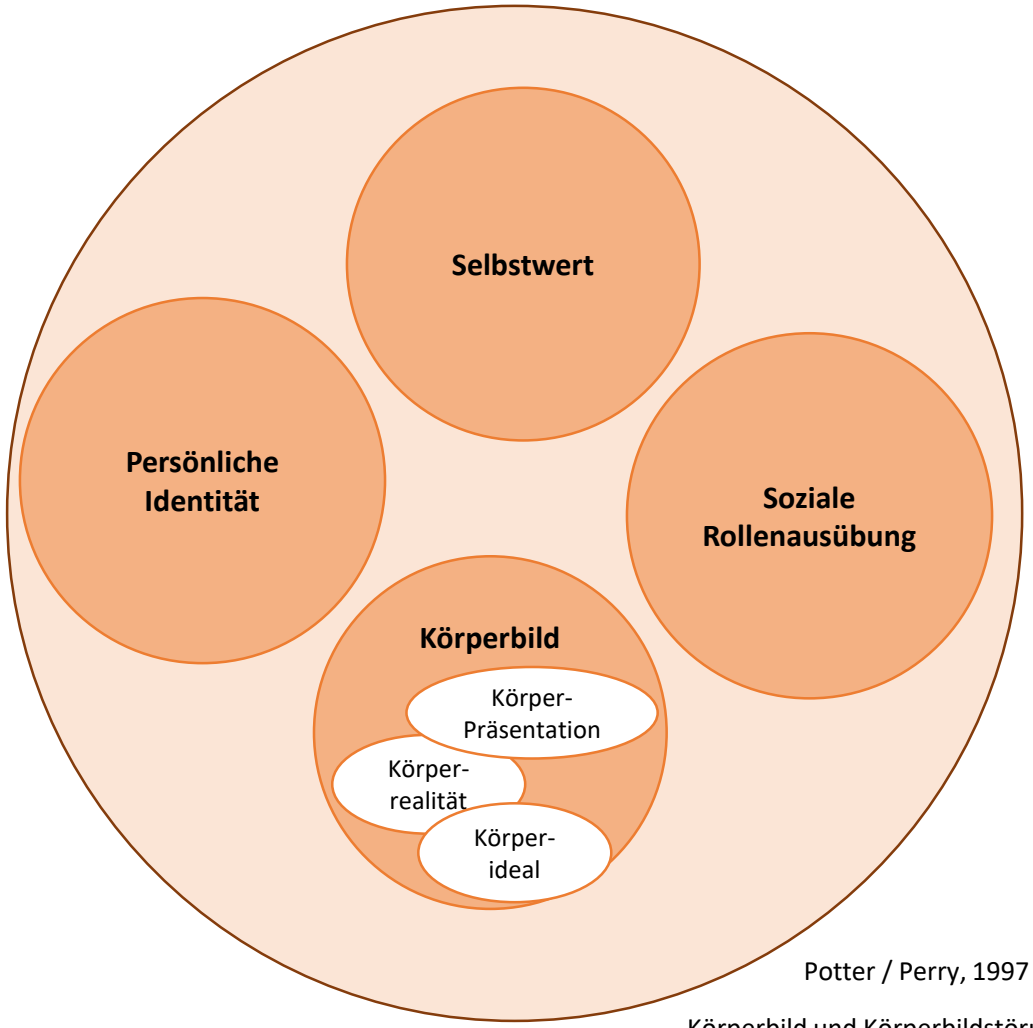
Komponenten der Körperrepäsentation

Lemche, 2012

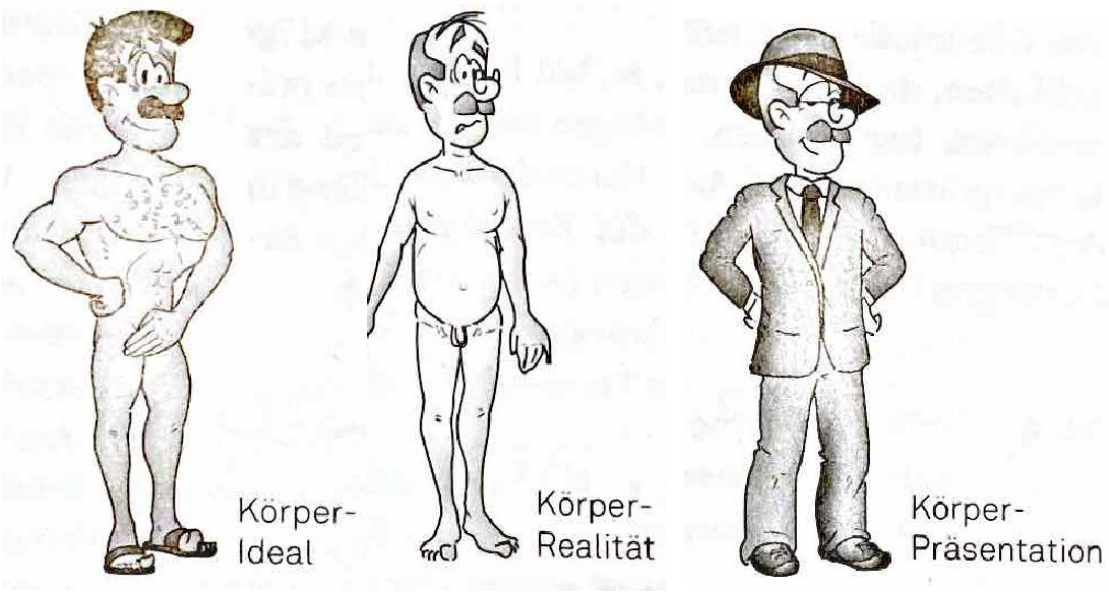
- Körper-Ich
  Willkürmotorik, Somato-Sensorik (Grosshirnrinde)
- Körper-Ideation und Abgrenzung
  Körperbild im engen Sinne, Autobiographisches Gedächtnis, Sozio-Emotional, Körpererfahrung, Abgrenzung zu Andern
- Körperorientierung
  Topologische Lokalisationsfähigkeit am eigenen Körper, symbolische Verarbeitung von Körperteilen
- Körper-Selbst
  Körperbezogene Gefühle, Information über Organtätigkeiten (Hunger, Durst, Schmerz, Harndrang)
- Haltungsschema
  Automatisierte Stellungs- und Lagereaktion im Kleinhirn

Körperbild und Körperbildstörungen, Handbuch für Pflege und Gesundheitsberufe, Andreas Uschok, hogrefe 1. Auflage, 2016, Bern

Elemente des Körperbildes



Potter / Perry, 1997



Prince 1999

Körperbild und Körperbildstörungen, Handbuch für Pflege und Gesundheitsberufe, Andreas Uschok, hogrefe 1. Auflage, 2016, Bern

Körperbildveränderung bei veränderter Ausscheidungsfunktion - Pflegediagnosen

- Gefahr einer Hautschädigung
- Körperbildstörung
- Akuter Schmerz
- Beeinträchtigte Urinausscheidung

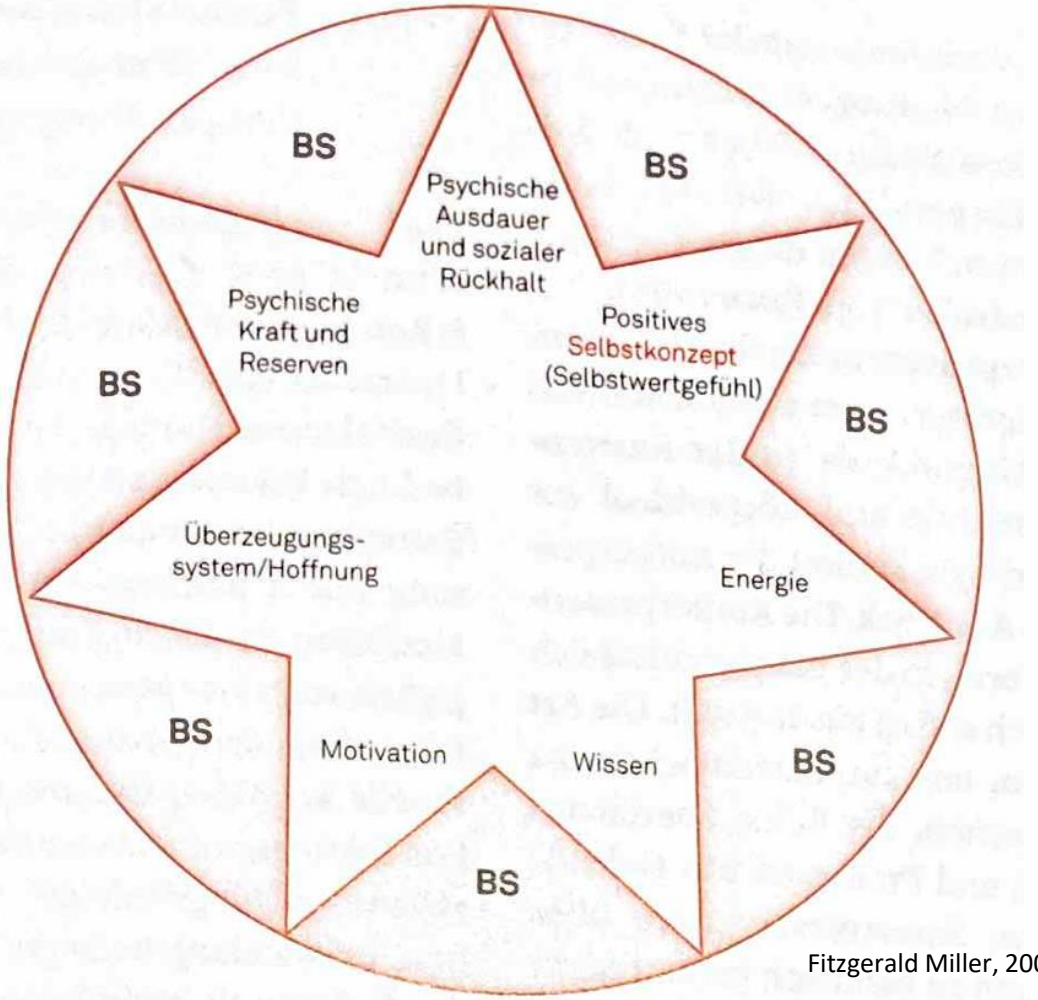
Körperbild und Körperbildstörungen, Handbuch für Pflege und Gesundheitsberufe, Andreas Uschok, hogrefe 1. Auflage, 2016, Bern

Pflegeergebnisse Körperbild

- Subjektive Empfindung, Übereinstimmung zwischen Körperideal, Körperrealität und Körperdarstellung
- Beschreibung des erkrankten Körperteils
- Einstellung gegenüber dem Berühren des erkrankten Körperteils
- Haltung gegenüber Strategien zur Verbesserung der äusseren Erscheinung
- Der Zufriedenheit der äusseren Erscheinung
- Der Haltung gegenüber der Anwendung von Strategien zur Funktionsverbesserung
- Der Anpassung an operationsbedingten Körperveränderung

Körperbild und Körperbildstörungen, Handbuch für Pflege und Gesundheitsberufe, Andreas Uschok, hogrefe 1. Auflage, 2016, Bern

Bewältigungsstrategien

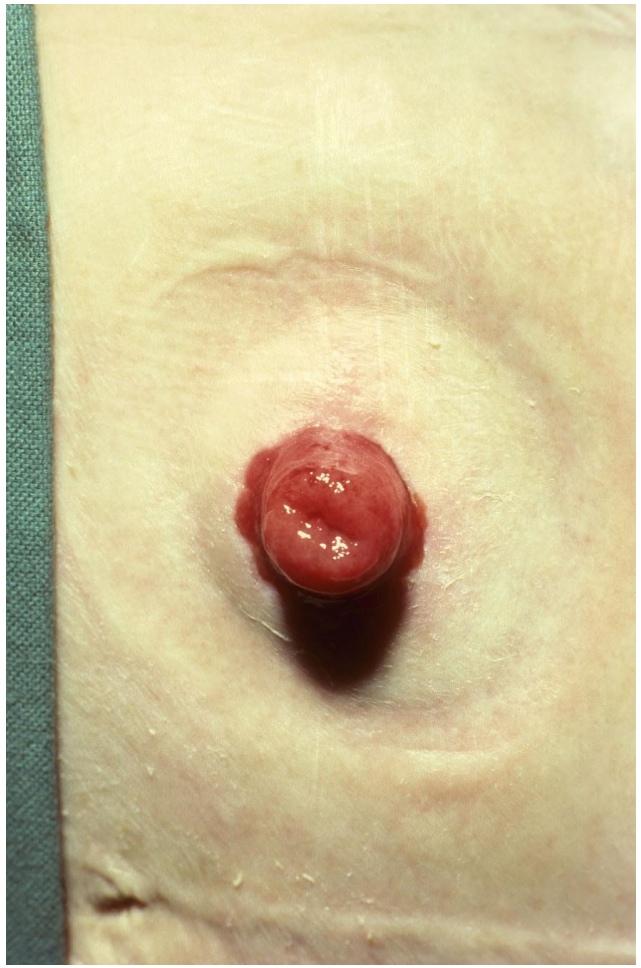


Fitzgerald Miller, 2003

Körperbild und Körperbildstörungen, Handbuch für Pflege und Gesundheitsberufe, Andreas Uschok, hogrefe 1. Auflage, 2016, Bern

Das Urostoma / Ileum conduit

- Beide Harnleiter werden in einen 5 -10cm langen Darmabschnitt implantiert, der vorher aus der physiologischen Passage ausgeschnitten wurde. Das Stück Darm dient als Verbindung zwischen Ureter und Haut.
- Das distale Ende des Darms wird als Stoma 1 - 1,5 cm über Hautniveau ausgeleitet.
- Ausscheidung Urin mit Schleimbeimengung



Wann wird ein Urostoma angelegt?

Indikationen

- Blasencarzinom
- Schrumpfblase (Strahlenschäden)
- Neurogene Blase
- Carzinom im kleinen Becken
- Genitalcarzinomen
- Verletzungen

Versorgungswechsel

- Stomasystem
- Wasser ev. Flüssigseife
- Gazen
- Abfallsack
- Ev. Einmalrasierer
- Schere
- Schablone

Stomamaterialien

Geschlossener Beutel mit Filter

Herniencorsett

Stomaprotektor

Praxisbericht Christina Barry und Team, Psychoonkologischer Dienst, Kantonsspital Aarau 2023

"Insgesamt wurde deutlich, dass die Bewältigung sehr unterschiedlich verläuft, manche PatientInnen sehr zügig und gut das Tragen des Stomas bewältigen, während andere grosse Schwierigkeiten damit haben und sich auch nach Jahren noch stark belastet fühlen.

Folgende Themen sind regelmässig Themen bei uns:
•Sorge vor Geruchsbelästigung sowie Geräusche
•Damit einhergehend Scham
•Mangelnde Dichtigkeit sowie Sorge davor
•Fehlende Zärtlichkeit/Intimität sowie körperliche Nähe allgemein
•Mit anderen Menschen in ruhiger Umgebung sein (z. B. Konzert, Kino) aufgrund möglicher Stomageräusche
•Freizeitaktivitäten (Schwimmen, Sport, aber auch Reisen) und in Folge Rückzug
•Sichtbarkeit, vor allem im Sommer
•Dünndarmstoma: Angst, dass er sich lösen könnte
•Damit verbunden: Das Unwillentliche, "Ich kann es nicht kontrollieren, es ist einfach da"
•Das projiziert sich auch auf alle zwischenmenschlichen Beziehungen
•Paarbeziehung (möglicher Ekel sowie möglicher Ekel des anderen), dysfunktionale Beziehungsmuster können durch den Stoma verstärkt werden
•Reisen (Flug-, Busreise; gibt es genügend und genügend lange Pausen,…)
•Kleidung allgemein (bequem, dennoch das eigene Geschlecht betonend, falls erwünscht, nicht Sichtbarkeit des Stomas)
•Ernährung und Genuss (z. B. "Was kann ich essen, dass es nicht tönt"), allgemein eingeladen werden zum Essen
•Selbstbild und Selbstkonzept ("Wer bin ich jetzt mit Stoma?")
•Umgang mit dem Versehrt-Sein
•U. U. Aggression als Kompensation von Schamgefühlen
•Grenzen (eigene sowie Grenzen des anderen, Grenzen als Paar)
•Eigene Auseinandersetzung mit dem Körper, neben dem Selbstbild auch die Selbständigkeit von sich selbst oder Angehörigen ("Kann ich das selber oder brauche ich jemand anderen (bsp. Partnerin), die die Pflege übernimmt?" "Was ist, wenn sie einmal nicht da ist?"
•Passende/wenig passende Zeitpunkte für Selbständigkeit

Einige betreffen das Körperbild, andere weniger, wir hoffen, dass wir alle Themen rückmelden durften.
Grundsätzlich sind unserer Erfahrung nach die Auseinandersetzung und Bewältigung stark abhängig davon, ob der Stoma reversibel ist oder nicht."

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Brigitte Grüter